

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

02/03 2025 | 51



40 Jahre Bücherstube

Ein Ort der Begegnung
und des Wissens

NEUE RUBRIK

Erfolgsgeschichte Kupferladen –
Stolbergs Innenstadt blüht auf

Euregio Filmfestspiele

Ein Abend voller Filmzauber
in Stollywood

**Der neue
Hyundai INSTER**
Are you in?



Barpreis:
22.390 EUR²

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Ob mit dem Surfbrett an den Strand oder mit der Skiaus-
rüstung in die Berge: mit dem neuen vollelektrischen
Hyundai INSTER kein Problem! Dank innovativer Schnell-
ladetechnologie und einer Reichweite von bis zu 370 km¹
ist er Ihr idealer Begleiter. Der flexible und geräumige
Innenraum bietet ausreichend Platz für alles, was Sie
benötigen und sorgt gleichzeitig für höchsten Komfort
auf jeder Fahrt.

Der neue Hyundai INSTER. Jetzt bei uns bestellbar.

**Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh Redukti-
onsgetriebe**

Barpreis: 22.390 EUR²

Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh Redukti-
onsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/
100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/ km; CO₂-
Klasse: A.

Elektrische Reichweite bei voller Batterie: 327 km.
Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Fak-
toren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahr-
zeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbe-
trieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

Autohaus Rudolf Sazma
e.K.
Dürener Str. 342
52249 Eschweiler
www.autohaus-sazma.de



5 JAHRE **Garantie**
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE **Batterie**
Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter:
www.hyundai.de/garantien.

¹ Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B.
von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen
Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

² Überführungskosten in Höhe von 1050,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis
31.03.2025.



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe sehr, dass Sie alle gut in das neue Jahr gestartet sind. Weihnach-
ten und Silvester liegen hinter uns und der Alltag hat uns alle zurück. Ich
freue mich sehr auf das neue Jahr, weil viele große Herausforderungen für
unsere Stadt anstehen und viele Projekte realisiert werden. Dazu gehört beispiels-
weise die Umsetzung unseres Burgkonzeptes zur touristischen Aufwertung der Burg,
die Fortführung unseres sehr erfolgreichen Innenstadtförderprogramms zur An-
siedlung weiterer neuer Geschäfte, der Neubau des Übergangswohn-
heims Kelmesberg und der neuen Kitas Vicht und Zweifall, die Sanierung unseres
historischen Rathauses und die Weiterführung der Planungen für den Neubau
des neuen Rathauses und sehr vieles mehr.

Beim diesjährigen Neujahrsempfang habe ich gemeinsam mit unserem Regie-
rungspräsidenten Dr. Thomas Wilk einen besonderen Schwerpunkt auf den
Wiederaufbau unserer Stadt gelegt. Gemeinsam mit der Bezirksregierung als
Fördermittelgeber schaffen wir es, dass wir mit dem Wiederaufbau aktive und
nachhaltige Stadtentwicklung betreiben können. Denn klar ist: Würden wir
unsere Stadt so wiederaufbauen, wie sie vorher war, hätten wir eine riesige
Chance vertan. Deswegen entwickeln wir die neuen Kitas, das neue Rathaus,
die Straßen und alle weiteren Wiederaufbauprojekte so, dass sie mehr bieten
als sie zuvor geboten haben.

Jedes Jahr aufs Neue bin ich davon begeistert, was unsere Karnevalsgesell-
schaften auf die Beine stellen. Seit Wochen bin ich auf den verschiedensten
Veranstaltungen unserer KGs und auch wenn das Pensum durchaus manchmal
anstrengend ist: Jede einzelne Veranstaltung macht großen Spaß. Wir sind
sicherlich nicht die größte Karnevalshochburg in NRW, aber bei uns kommen
Menschen im wunderschönen Rahmen zusammen und feiern gemeinsam. Es
gibt leider aktuell viel zu viel Trennendes in der Gesellschaft. Der Karneval
ist aber etwas Verbindendes. Ich freue mich jedenfalls sehr auf die weitere
Session. Stolberg Alaaf!

Herzliche Grüße
Ihr/Euer

Patrick Haas
Bürgermeister



Aktuelles	Historie	Service
Neujahrsempfang 6	Verborgene Orte 27	Dürfen wir vorstellen? 15
Im Fokus: Gesund.Leben 8	Geschichten, Gaststätten, Geschäfte im Wiederaufbau 28	Vereinsleben 20
40 Jahre Bücherstube 9	Der Name der Straße 30	Veranstaltungskalender 22
Neuigkeiten aus dem DLZ 10	Phantome der Geschichte 31	Finni & Knotterbüll 29
Erfolgsgeschichte Kupferladen 11	Kultur	
Stollywood meets Aachener Engel 12	Kinder- und Jugendtheater der Kupferstadt 7	
Euregio FILMFESTSPIELE 2025 13	Theater Brand 16	
Stolberg NEU- & WIEDERENTDECKEN 14	Grenzlandtheater 16	
Neue Chefärzte im Bethlehem 17		
Nährischer Fahrplan 18		
Die Zunftorgel ist zurück! 21		
Der kleine Vogelsänger 24		
PIONEERS NOW 25		
vhs-Stolberg 26		

HIERONYMUS-Titelbild

Das ehemalige Reitmeisterhaus in Zweifall erzählt von der industriellen Blütezeit des Ortsteils. Eingebettet in die grüne Landschaft Zweifalls, ist es ein besonderer Ort, um Geschichte und Natur gleichermaßen zu erleben.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt und den Charme unserer Stadt. Wir freuen uns, Sie auf dieser Entdeckungsreise zu begleiten!

Ihre HIERONYMUS-Redaktion

HIERONYMUS

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.

02402/13-615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, **Frankentalstraße 16**, zur Verfügung.

Die Terminbuchung erfolgt online.
<https://termine.stolberg.de>

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 17:30 Uhr

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus online lesen!

www.hieronymus-magazin.de



HieronymusMagazin

HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Auflage: 5.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Verteilung an ca. 220 Auslegestellen in Stolberg
Erscheint: 2-monatlich

Anzeigenleitung: Nina Ghys
oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 - 9979924
ghys@hieronymus-magazin.de

Redaktion, Produktion, und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 - 9979922

Bildmaterial: Kacem Bitich (Titel), Tobias Schneider, Toni Dörflinger, Christian Altena, Heike Eisenmenger, Sonja Melcher u.a.



post@hieronymus-magazin.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/05 2025 ist der 14. März 2025.

Neujahrsempfang voller Zuversicht

Stadtentwicklung, Steuerstabilität und Fortschritt im Fokus des Neujahrsempfangs

Freie Sitzplätze gab es beim Neujahrsempfang der Stadt Stolberg im Zinkhütter Hof nicht mehr. Über 300 Menschen aus Politik, Ehrenamt, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung, Bundeswehr, Polizei, Soziales und Stadtgesellschaft sind der Einladung von Bürgermeister Patrick Haas gefolgt. Thematischer Schwerpunkt des diesjährigen Neujahrsempfangs mit dem Regierungspräsidenten Dr. Thomas Wilk als Festredner war der Wiederaufbau der Stadt nach der Hochwasserkatastrophe. Der Bürgermeister hob hervor, dass die Stadt nicht nur vergleichsweise schnell wiederaufbaue, sondern den Wiederaufbau als Stadtentwicklungschance nutzt: „Wenn wir genauso wiederaufbauen würden, wie es vorher war, hätten wir die größte Chance der Stadtentwicklung in der Geschichte unserer Stadt vertan“, so Haas.

Deswegen werden beispielsweise die Kitas in Vicht und Zweifall so geplant und neugebaut, dass sie danach nicht nur sehr moderne Räumlichkeiten und Möglichkeiten für Kinder bieten, sondern auch Räume für das florierende Vereinsleben in den Dörfern bereithalten. Auch das neue Rathaus werde Maßstäbe in Sachen Bürgerfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und Arbeitsbedingungen setzen. Die Neugestaltung der Straßen entlang der Innenstadtachse sei so geplant, dass sie maximal gute Möglichkeiten für alle Mobilitätsformen bieten.

Der Bürgermeister gab auch eine Aussicht auf das sehr ereignisreiche Jahr 2025. Neben der Fortführung der schon jetzt erfolgreichen Innenstadtbelebung betonte er die Fertigstellung des Burgkonzeptes in diesem Jahr, die Fortsetzung der Dorfentwicklung, die erfolgreiche Vermeidung von Steuererhöhungen trotz angespannter Haushaltslage und die große Aufgabe des OGS-Ausbaus an den Schulen.

Keine Steuererhöhungen und sinkende Abfallgebühren

Besonders wichtig sei aber, dass die Stadt die Menschen nicht mit Steuererhöhungen oder höheren Abfallgebühren belasten müsse. Viele andere Kom-



munen hätten wegen der schwierigen Haushaltslagen diese Schritte gehen müssen: „Wir wollten das unbedingt vermeiden und haben deshalb teils harte Einschnitte bei uns selber vorgenommen“, erklärt Haas. „So haben wir es geschafft, dass wir keine Steuern erhöhen müssen.“ Dadurch, dass der Stadtrat einen Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen hat, sind Steuererhöhungen auch im nächsten Jahr nicht vorgesehen.

Verschiebungen im Bereich der Grundsteuer gibt es indes trotzdem: „Durch die Grundsteuerreform des Landes, die natürlich auch wir in Stolberg umsetzen müssen, werden einige Grundbesitzer mehr belastet und andere weniger. Wichtig ist mir dabei die Feststellung: Die Stadt Stolberg gestaltet die Reform aufkommensneutral. Heißt: Trotz einiger individueller und reformbedingter Verschiebungen haben wir insgesamt als Stadt die selben Einnahmen wie vorher auch.“

Besonders erfreulich sei außerdem, dass die Stadt Stolberg die Müllgebühren leicht senken konnte. Bei sei die geringfügige Senkung noch nicht mal besonders relevant: „Viel entscheidender ist, dass die Müllgebühren nicht steigen, wie sonst eigentlich überall. Höhere Löhne der Müllarbeiter oder gestiegene Kosten für Material und Fahrzeuge führen aktuell eigentlich logischerweise zu einer Erhöhung der Müllgebühren.“ In Stolberg sei das deshalb vermieden worden, weil die Stadt im vergangenen Jahr eine Reform des Müllsystems umgesetzt habe: „Auch wenn dabei nicht alles reibungslos lief führt die Vereinheitlichung der Abfuhrtermine und die Digitalisierung der Erfassung der Müllgefäße zu so großen Einsparungen im System, dass die Bürger in Stolberg dadurch Geld sparen.“

Der Wolf und die 7 Geißlein

Kinder- und Jugendtheater in der Kupferstadt

Ein rasantes, humorvolles Medley des Märchens – sehr frei nach den Gebrüder Grimm.

In Berts Bücherbude geht es nicht mit rechten Dingen zu. Seine Bücher scheinen sich selbstständig zu machen. Und plötzlich sind wir mittendrin im beliebtesten Versteckspiel der Gebrüder Grimm. Ein Wolf, eine Geißmutter und 7 kleine Geißlein sorgen ganz schön für Trubel.

Kaum ist Mutter Geiß aus dem Haus, toben die 7 munter durchs Haus und stellen alles auf den Kopf und machen sogar vor dem Heiligsten nicht halt, dem heiß geliebten Plattenspieler der Mutter. Doch mit einem haben sie nicht gerechnet ... dem hungrigen Wolf. Der hat eine Menge Tricks auf Lager, um sie aus dem Versteck zu locken.

Altersempfehlung: für hungrige Wölfe ab 4 Jahren
Spieldauer: etwa 45 Minuten

Freitag 11. April

10:30 Uhr und 15:00 Uhr

Jugendheim Münsterbusch,
Rotdornweg 2a, 52223 Stolberg

Tickets: www.ticketree.de/theater-starter/
Pro verkauftem Ticket fließen 0,50 € zu 100 % an eine nachhaltige, regionale Baumpflanzaktion.



INFO

Ansprechpartner:

Markus Wallas
Kupferstadt Stolberg (Rhld.)
Kultur, städtisches Archiv und Tourismus

Tel.: 02402 13-456
E-Mail: markus.wallas@stolberg.de



Steinweg 33
52222 Stolberg
Tel. 0162 49 42 821
Mittwoch bis Freitag
12:00 - 17:00 Uhr

STARK MACHEN für neue Chancen

Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung

VABW
Südregion Aachen

Entdecken Sie unsere **Angebote für neue Chancen** in der Städteregion Aachen unter:

Tel.: 02404 55 06 0
info@vabw.de
www.vabw.de

 SCAN ME

www.facebook.com/vabw

Gesünder älter werden

Die Gruppe der 100-Jährigen nimmt immer mehr zu

Hartmut Kleis

Wir wissen heute, dass wir Einfluss darauf nehmen können, wie sich unser Alterungsprozess gestaltet. Um 1830 lag die durchschnittliche Lebenserwartung bei nur 30 Jahren, da das Wissen um lebensnotwendige Hygienemaßnahmen noch nicht vorhanden war. Fortschritte in der Medizin, Früherkennungsmaßnahmen, wirkungsvollere Arzneimittel und die Einführung der Krankenversicherungspflicht im Jahr 1883 durch Reichskanzler Otto von Bismarck haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Lebenserwartung kontinuierlich gestiegen ist. Frauen in Deutschland haben derzeit gute Aussichten, 83 Jahre alt zu werden. Bei Männern hingegen liegt die durchschnittliche Lebenserwartung bei nur 78 Jahren.

Der Epidemiologe Prof. Dr. Rudolf Kaaks benennt fünf wesentliche Faktoren: „Lebensstil, Umwelt, Vererbung, Alter und Zufall (Schicksal)“. Er hat gemeinsam mit anderen Forschern herausgefunden, wie viel Lebenszeit jemand gewinnen kann, wenn gesundheitliche Risiken reduziert werden. Besonders interessant ist dabei, dass den größten Einfluss auf unser medizinisches Schicksal jeder selbst in der Hand hat. Nur 20 % unserer Gesundheit werden durch die Gene bestimmt, 30 % durch die Umwelt. Die verbleibenden 50 % können wir durch unsere Lebensweise selbst gestalten. Viel Stress, wenig körperliche Bewegung, Zigaretten- und Alkoholmissbrauch sowie eine zu kalorienreiche Ernährung mit zu wenig Obst und Gemüse – all diese Faktoren machen vorzeitig krank. Sie können Lebensjahre gewinnen, wenn Sie Ihren Lebensstil ändern und Risiken meiden! Das gilt in besonderem Maße auch für den Straßenverkehr. Wie viele Menschenleben könnten gerettet und

wie viele Verletzungen vermieden werden, wenn Unfallforscher bei der Festlegung der zulässigen Geschwindigkeiten auf unseren Straßen stärker einbezogen würden?

Das Statistische Bundesamt teilt mit, dass im Jahr 2023 in Deutschland 2.839 Menschen im Straßenverkehr ums Leben gekommen sind. Zudem waren mehr als 53.000 Schwerverletzte zu beklagen, die häufig lebenslange Handicaps davontragen. Innerhalb von zehn Jahren sind das schätzungsweise über 500.000 Menschen, die mit dauerhaften Behinderungen leben müssen.



Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Zahl der Verkehrstoten um 40 % zu senken („Vision Zero“).

Fazit: Unsere Gesundheit ist stark von unserem Lebensstil und gesellschaftlichen Maßnahmen abhängig. Mit bewussten Entscheidungen und präventiven Initiativen können wir Lebensqualität und Lebenszeit nachhaltig verbessern.

NEUE RUBRIK
Im Fokus: Gesund.Leben
In dieser Ausgabe Tipps vom
Rheinischen Medizin- und Pharmazie-Museum Stolberg e.V.

40 Jahre Bücherstube am Rathaus

Kacem Bitich

Ein Ort der Begegnung und des Wissens im Herzen unserer Kupferstadt



In Stolberg gibt es einen besonderen Ort, der seit 40 Jahren die Herzen von Bücherliebhabern und Wissensdurstigen höher schlagen lässt: die Bücherstube von Bettina und Wolfgang Krüpe.

Am 1. April 1985 übernahmen die beiden leidenschaftlichen Buchhändler die Bücherstube und bewahrten den vertrauten Namen, der für viele Stolberger ein Synonym für Qualität und Vielfalt ist.

Die Geschichte der Bücherstube ist geprägt von Wandel und Anpassungsfähigkeit. 1995 zog sie erstmals um, in die Rathausstraße 2, und erhielt den Zusatz „am Rathaus“. 2005 folgte ein weiterer Umzug in die Rathausstraße 4. Die größte Herausforderung kam jedoch nach der verheerenden Flutkatastrophe, die die Stadt und ihre Bewohner hart traf. In dieser schweren Zeit entschieden sich Bettina und Wolfgang, in die heutigen Räumlichkeiten in der Rathausstraße 1 zu ziehen, um einen Neuanfang zu wagen und den Menschen in Stolberg einen Ort der Hoffnung und Inspiration zu bieten.

In den vergangenen vier Jahrzehnten hat sich die Bücherstube Krüpe stets an den Bedürfnissen der Stolberger orientiert. Das Sortiment wurde kontinuierlich erweitert, sodass heute auf beeindruckenden 300 Quadratmetern eine breite Auswahl an Literatur, Fachbüchern, Kinderbüchern, Schreibwaren und Spielwaren angeboten wird. Was einst auf 70 Quadratmetern begann, ist inzwischen ein wahres Paradies für Leseratten geworden.

Doch die Bücherstube ist weit mehr als ein Ort des Lesens – sie ist ein sozialer Treffpunkt. Die Familie Krüpe engagiert sich regelmäßig für soziale Projekte in der Kupferstadt und unterstützt das kulturelle Leben vor Ort. Lesungen, Buchvorstellungen und Veranstaltungen machen die Bücherstube zu einem lebendigen Bestandteil der Gemeinschaft. Lokale Autorinnen und Autoren finden hier ebenfalls Unterstützung und eine Plattform für ihre Werke.



Die Bücherstube von Bettina und Wolfgang Krüpe ist mehr als ein Geschäft – sie ist ein Ort, an dem Geschichten lebendig werden, Wissen geteilt wird und Gemeinschaft entsteht. Auf die nächsten 40 Jahre voller Bücher, Begegnungen und unvergesslicher Momente!

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums lädt die Bücherstube Krüpe alle Freunde des Lesens und der Literatur zu spannenden Lesungen ein:

21. März: Anna-Maria Caspari liest aus ihrem neuen Buch Schleengrund

09. Mai: Philip Dröge stellt sein Buch Niemandes Land vor

26. September: Margarete von Schwarzkopf liest aus ihrer Krimireihe rund um die Kunsthistorikerin
Weitere Lesungen sind bereits in Planung.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums laden wir herzlich zu einem festlichen Sektempfang am Samstag, 5. April ab 11:00 Uhr ein.

oecher
design

Die **Medienagentur** in der Kupferstadt mit Aachener Wurzeln.
Wir übernehmen für Sie alles von klassischer und multimedialer
Werbung über **Konzeption** bis hin zur **Druckabwicklung**.

GRAFIK | PRINTMEDIEN | WERBETECHNIK | WEB

www.oecher-design.de | 02402-9979922



“
NEUIGKEITEN
aus dem DLZ”

Die nächste Existenzgründersprechstunde findet am 19.03.2025 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Dienstleistungszentrum, Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg statt.

Weitere Auskünfte bzw. Infos im Vorfeld im DLZ: Birgit Baucke unter 02402 125 100



Bildungschancen in Stolberg: VabW. e.V.

Seit 1984 engagiert sich der Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung (VabW e.V.), um Menschen in der Region neue Perspektiven zu eröffnen. „Stark machen für neue Chancen“ – so lautet das gemeinsame Ziel der StädteRegion Aachen und ihrer Kommunen, wenn sie zusammen mit dem Verein Bildung und Teilhabe für Jugendliche und Erwachsene fördern. Der VabW ist ein bewährter Partner der Jugend- und Sozialarbeit, des Jobcenters sowie der Bundesagentur für Arbeit. Er ist fest in der Region verankert und überregional vernetzt.

Der VabW bietet ein breites Spektrum an Bildungs- und Begleitangeboten für alle Altersgruppen: von Schulsozialarbeit, Berufsorientierung und -vorbereitung über Hilfen für Jugendliche, Familien und Menschen in besonderen Lebenssituationen oder mit Flucht- und Migrationsgeschichte bis hin zu Erwachsenenbildung, sozialer Beschäftigung und einem Sozialkaufhaus.

Mit zahlreichen Standorten in der Region gewährleistet der VabW kurze Wege und enge Zusammenarbeit vor Ort. Auch in Stolberg ist der Verein seit 2005 vertreten, mit Sitz im DLZ. Besonders zeichnet sich der Standort durch die kreative Dynamik und die Zusammenarbeit mit ansässigen Unternehmen aus.

Einige aktuelle Angebote in Stolberg:

RESPEKT 2.0! – Weil das Leben individuell ist

Fast jeder fünfte junge Erwachsene in Deutschland hat keinen Berufsabschluss. Eine ernüchternde Zahl, die nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Fachkräftesituation der Betriebe betrifft. Seit 2016 unterstützt der VabW, gemeinsam mit der StädteRegion und dem Jobcenter, junge Menschen dabei, ihren individuellen Weg zurück in eine stabile Lebensperspektive sowie in Ausbildung oder Arbeit zu finden.

Teilzeitausbildung – Einstieg begleiten, Perspektiven öffnen

Eltern oder pflegende Angehörige stehen oft vor der Herausforderung, Berufsausbildung und Familie zu vereinen.



Mit TEP NRW bietet der VabW eine Lösung: durch individuelle Beratung und Begleitung werden Betriebe und Ausbildungssuchende zusammengeführt, die Möglichkeiten einer Teilzeitausbildung vermittelt und der Einstieg begleitet.

Familien in Teilhabe und Arbeit (FiTA)

Im Projekt „FiTA“ arbeitet der VabW mit Familien daran, aktiv am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen. Dabei werden vorhandene Ressourcen erfasst und bei Bedarf gemeinsam ausgebaut. Dieses Modellprojekt wird von Studierenden der sozialen Arbeit begleitet und weiterentwickelt.

Mit seinen Angeboten trägt der VabW dazu bei, Bildung und Teilhabe in Stolberg und der Region nachhaltig zu stärken.



Im DLZ immer mittwochs von 12:00- 14:00 Uhr
und freitags von 10:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 02402 1247814 | Mail: d.horn@vabw.de
Info@vabw.de | www.vabw.de
f vabw

INFO

NEUE RUBRIK

Erfolgsgeschichte Kupferladen

Stolbergs Innenstadt blüht auf



Unter dem Namen „Kupferladen“ vermarktet die Stadtverwaltung die Stolberger Innenstadt nun seit knapp zwei Jahren. Der Erfolg gibt den Initiatoren recht und auch andere Kommunen aus NRW blicken inzwischen erstaunt in die Kupferstadt.

Insgesamt 44 Geschäfte haben über das Förderprogramm inzwischen neu eröffnet. Das Fördergebiet reicht vom Burg-Center bis zur Mühlener Brücke und die Nutzungsformen könnten unterschiedlicher nicht sein. Einzelhandel und Gastronomie stehen klar im Fokus, aber auch gemeinnützige, bürgerschaftliche und dienstleistungsorientierte Konzepte finden sich auf der langen Liste der Neueröffnungen wieder. Im Kern besteht die Kampagne aus einem satten Mietrabatt von 80% für bis zu zwei Jahre. Ein unschlagbares Argument für Neugründerinnen und Neugründer, sich in Stolberg anzusiedeln, aber sicherlich auch nicht das einzige Argument. Die reine Anzahl an geförderten Ladenlokalen ist NRW-weit nahezu einzigartig, obwohl auch andere Kommunen das Förderkonstrukt nutzen können. Die Marke „Kupferladen“ erwies sich dabei als wichtiger Hebel, um die Förderkonditionen bekannt und damit das Programm erfolgreich zu machen. Zusätzlich unterstützt das Amt für Wirtschaftsförderung alle Interessentinnen und Interessenten bei den notwendigen Schritten hin zum eigenen Ladenlokal und Förderanträge werden innerhalb von einer Woche bearbeitet und beantwortet.

In Stolbergs Innenstadt tut sich viel: Neue Geschäfte mit vielfältigem Waren- und Erlebnisangebot, neue Veranstaltungsformate und bauliche Sanierungsprojekte sorgen für eine neue Qualität beim Besuch der Innenstadt. Der bis dato unvergleichbaren Aufschwung führt zu einer Euphorie, die so lange nicht mehr vorhanden war und darauf möchte die Stadt weiter aufbauen. Besonders am Weihnachtsgeschäft war die neue Attraktivität gut zu erkennen. Wer auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken war, wurde in Stolberg

sehr oft fündig und hat vielfach Möglichkeiten gehabt um Shopping mit Erlebnis zu verbinden, beispielsweise im Rahmen des „After-Work-Marktes Weihnachts-special“.

Der Blick in die Zukunft

Trotz rekordverdächtigen Zahlen ist die Reise noch lange nicht zu Ende. Bis Ende 2027 läuft die Förderkulisse noch in der Kupferstadt und viele spannende Ladenkonzepte stehen bereits in den Startlöchern. Die Stadtverwaltung möchte vorhandene Leerstände weiterhin gezielt beleben und das vorhandene Angebot noch weiter ausbauen. Die Marke „Kupferladen“ steht heute nicht mehr ausschließlich für die verschiedenen Förderprogramme, sondern dient auch der Vermarktung der Innenstadt nach außen. Gemeinsam mit den Geschäftsleuten wurden bereits verschiedene Aktionen koordiniert, um Besucherinnen und Besucher in die schöne Stolberger Innenstadt zu locken. Als nächstes Projekt plant die Wirtschaftsförderung die Ergänzung einer digitalen Fußgängerzone auf der bereits bestehenden Website www.kupferladen.de. Dann können Besucherinnen und Besucher auf einen Blick entdecken, was Stolbergs Innenstadt alles zu bieten hat.

Wer sich seinen Traum vom eigenen Laden erfüllen möchte, findet auf dieser Website auch alle Informationen zum Förderprogramm. Schnell sein lohnt sich dabei, denn wer dieses Jahr noch einen Vertrag abschließt, profitiert noch von der vollen Laufzeit der Förderung von maximal 24 Monaten.

INFO

Du möchtest auch Teil der Stolberger Innenstadt werden? Erfahre alle wichtigen Infos zum Förderprogramm unter: www.kupferladen.de



Ein Filmprojekt, über Hilfe, die ankommt:

Die Aachener Engel in der Stolberger Altstadt



fen, wo es gebraucht wird, und zwar ganz gezielt in der Region Aachen“, erklärt Lücker. Besonders die Sportangebote liegen ihm am Herzen: „Sport gibt Kraft, Selbstvertrauen und verbindet. Es ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit.“

Ein Film mit Botschaft und Herz

Der Kurzfilm entsteht unter der Regie von René Blanche und Maryna Mezentseva und wird von der Aachener Schauspielschule produziert. Neben den Szenen aus der Stolberger Altstadt spielen die Sportprogramme des Vereins eine zentrale Rolle. Blanche betont: „Wir wollen die Botschaft der Aachener Engel authentisch einfangen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.“

Mit dem Film soll die wertvolle Arbeit des Vereins honoriert werden. Der Film stellt einige Themen der täglichen Arbeit der Engel dar. „Wir haben es geschafft, selbst erschütternde Themen wie häusliche Gewalt authentisch darzustellen“, erklärt Martin Lücker.

Besondere Unterstützung kann der Verein bei seinen Kinder und Jugend Projekten brauchen. Ihre Hilfe kommt an!

SPENDENKONTO



Premiere bei den Euregio-Filmfestspielen

Der fertige Film wird am 22. März 2025 bei den Euregio-Filmfestspielen in der Stadthalle Stolberg uraufgeführt. Diese Veranstaltung, organisiert von der Aachener Schauspielschule und dem Stolberger Kulturbogen, rückt nicht nur die Arbeit des Vereins, sondern auch Stolberg als Filmstandort ins Rampenlicht.

INFO

Alle Infos zum Verein findet ihr hier:

Geschäftsstelle:

Bornegasse 43
D-52064 Aachen

Tel.: 0241 99 00 55 66

kontakt@aachener-engel.de
www.aachener-engel.de



Die Stolberger Altstadt, liebevoll „Stollywood“ genannt, wurde kürzlich zur Bühne für ein besonderes Filmprojekt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins Aachener Engel entsteht ein Kurzfilm, der die vielfältige Arbeit des Vereins beleuchtet. Die ersten Szenen wurden zwischen Kopfsteinpflaster und historischen Fassaden gedreht – ein würdiger Auftakt für ein Projekt, das die Herzen berühren soll.

Ein Mann, ein Engel, eine Mission

Die erste Filmsequenz zeigt Martin Lücker, den Gründer und Vorsitzenden des Vereins, wie er mit einem Hund und einem kleinen Engel an seiner Seite durch die Altstadt spaziert. Diese Szenerie ist weit mehr als symbolisch: Sie verkörpert die Mission der Aachener Engel, Menschen und ihre Herausforderungen wahrzunehmen.

Lücker gründete den Verein 2005 nach seiner eigenen Krebserkrankung. Was als Unterstützung für krebserkrankte Menschen begann, hat sich über die Jahre zu einer vielseitigen Hilfsorganisation entwickelt. Von der Begleitung von Gewaltopfern und Unfallbetroffenen bis hin zu Bildungs- und Sportprogrammen reicht das Engagement des Vereins. „Unser Ziel ist es, da zu hel-

Euregio Filmfestspiele 2025

Ein Abend voller Filmzauber in Stollywood

Am 22. März 2025 öffnet die Stolberger Stadthalle ihre Türen für die Euregio-Filmfestspiele. Ins Leben gerufen von René Blanche, Schauspieler und Schulleiter der Aachener Schauspielschule, und mit Unterstützung des Stolberger Kulturbogens, feiern die Festspiele ihre Premiere in der Kupferstadt. „Die Wahl fiel auf Stolberg, weil die Menschen hier das Unmögliche möglich machen“, erklärt Blanche, der selbst enge Verbindungen zur Stadt hat.

Kurzfilme mit Herz und Botschaft

Im Fokus stehen fünf außergewöhnliche Kurzspielfilme, die von einer prominenten Jury bewertet werden. Unter ihnen Götz Otto (James Bond – Der Morgen stirbt nie), Mark Ryan (Transformers) und Uwe Fellensiek (Manta Manta). Die Filme konkurrieren um die „Goldene Marie“ (bester Film), die „Goldene Anna“ (Publikumspreis) und die „Dame Blanche“ (beste schauspielerische Leistung, gestiftet von der Aachener Schauspielschule).

Ein Abend, der verbindet

Neben Filmvorführungen erwartet die Gäste ein facettenreiches Rahmenprogramm. Opernsängerin Iuliana Claus, Showgeigerin Johanna Suchon und DJ Freddy Kern sorgen für musikalische Highlights, während die Showtanzgruppe von Alina Immendorf und Lea Lörken mit beeindruckenden Choreografien begeistert. Blanche betont: „Wir wollen nicht nur Filme zeigen, sondern Menschen zusammenbringen – in einer Stadt, die Filmgeschichte schreibt.“

Tickets und Highlights

Tickets sind ab dem 20. Januar 2025 erhältlich: 38,50 € (regulär) oder 48,50 € (inklusive Meet and Greet). Verkaufsstellen sind die Stolberg Touristik, die Aachener Schauspielschule und weitere lokale Partner.

Die Euregio-Filmfestspiele zeigen, wie viel Magie entsteht, wenn Filme, Künstler und eine engagierte Stadt zusammenkommen – ein Erlebnis, das noch lange nachhallen wird.



René Blanche (Mitte) bei den Dreharbeiten zu „Die letzte Hexe“ in Stolberg, flankiert von Mark Ryan (links) und Uwe Fellensiek (rechts), die beide Teil der Jury der Euregio-Filmfestspiele 2025 sind

Bild: Agentur: Alexander Pat



Stolberg NEU- UND WIEDERENTDECKEN



In dieser Serie möchten wir Ihnen die faszinierenden Gebäude, Statuen, Brunnen, Skulpturen und Kirchen unserer Kupferstadt näher bringen.

Bareschesser

Seit mehr als einem Jahrhundert tragen die Büsbacher mit einer gehörigen Portion Humor und Stolz ihren besonderen Beinamen: Bareschesser. Die skurrile Geschichte, die hinter diesem Namen steckt, wurde 1994 mit einer lebensgroßen Darstellung des Künstlers Lothar Scheffler verewigt. Der Legende nach hatte ein stark angetrunkener Büsbacher auf dem Heimweg eine spontane Eingebung – in einer eher unangenehmen Notlage. Er entdeckte eine vor einer Haustür zum Trocknen abgestellte Bare, ein großes Tonfass, das damals zur Lagerung von Gemüse diente, und zweckentfremdete es auf nicht gerade appetitliche Weise. Was einst als skandalöser Vorfall begann, hat sich längst in ein Stück lokaler Identität verwandelt. Die Büsbacher tragen ihren Spitznamen heute mit Würde und einem Augenzwinkern. Die Skulptur erinnert daran, dass auch die kuriosesten Geschichten das kulturelle Erbe einer Gemeinschaft bereichern können.



Reinigung Ursel Inh. Jan Comuth

- Reinigung
- Wäscherei
- Hemdenservice

Raiffeisenstraße 10
52223 Stolberg-Breinig

M: 0178 8904308

reinigung-ursel@web.de



vrbank-eg.de

Es gibt viele Wege energetisch modern zu wohnen. Gemeinsam finden wir Ihren!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Der erfahrene Lotse für kluge energetische Modernisierung.

Unsere zertifizierten Energie- und Modernisierungslotsen begleiten Sie Schritt für Schritt und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Jetzt Termin vereinbaren!

VR-Bank eG
Region Aachen

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen. **Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich.**

Name, Alter, Familienstand:

Ricarda Rüffer, 34, vergeben

Funktion: Bürgermeister-Assistentin

Das sind meine Aufgaben:

Gemeinsam mit meiner Kollegin organisieren wir die Termine des Bürgermeisters und übernehmen administrative Aufgaben. Wir fungieren quasi als Schnittstelle zwischen Bürgermeister, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern.

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:

Als erstes öffne ich den Kalender um zu schauen, welche Termine anstehen und ob für die Besprechungen etwas vorbereitet werden muss.

Das darf auf meinem Schreibtisch/in meinem Büro nicht fehlen:

Auf meinem Schreibtisch findet man immer ein Notizbuch und eine Tasse Kaffee.

Das liebe ich an meinem Job:

Ich liebe die Abwechslung und die große Herausforderung, dass kein Tag wie der andere ist und man sich oft sehr schnell auf neue Situationen einstellen muss.

Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich:

Es gibt für jedes Problem eine Lösung. Gerade im Bürgermeisterbüro kommen Anfragen aus sämtlichen Bereichen an. Hier gilt es, über den Tellerrand hinauszuschauen und ämterübergreifende Arbeiten zu übernehmen bzw. zu koordinieren.

Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung in meinem Job:

Die schönsten Momente waren die Tage nach der Flut. Es war zwar eine sehr traurige und schwierige Zeit, aber an den Zusammenhalt und die Stärke sowie den Zuspruch, den Stolberg in dieser Zeit erfahren hat, erinnere ich mich gerne zurück.



Mein erster Arbeitstag in der Kupferstadt:

01. April 2019

Meine absolute Stärke:

Meine Stärke ist es, auch in stressigen Situationen den Überblick zu behalten und stets einen kühlen Kopf zu bewahren.

Das verbindet mich mit Stolberg:

Stolberg ist seit 3 Jahren meine Wahlheimat. Dadurch fühlt man sich auch zu den Bürgerinnen und Bürgern enger verbunden.

Mein Lieblingsort in Stolberg:

Mein Lieblingsort in Stolberg ist die wunderschöne Altstadt, die gerade in der Weihnachtszeit oder am Herbstmarkt ein echter Hingucker ist. Hier gibt es sehr leckere Restaurants und schöne Flecke zum Verweilen.

Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

Weißer Turnschuhe

von René Heinersdorff

Günther ist 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Er hat seinem Sohn die Geschäfte übergeben und lebt im 5. Stock ohne Aufzug ein glückliches, gesundes Leben. Eines Tages kommt sein Sohn Kai zu ihm heraufgestiegen und verkündet ihm die Katastrophe: Das Familienunternehmen ist pleite, es gibt kein Geld mehr. Kai präsentiert sofort eine „Lösung“: Er hat für Günther Pflegestufe 4 beantragt. Und noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Prüferin der Krankenkasse vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen.

Premiere 15. März 2025 um 18:00 Uhr

Weitere Termine

22.03., 23.03., 29.03. und 30.03.2025

jeweils um 18:00 Uhr



Karten unter:

www.ticket-regional.de

Tickets zu 15 € und ermäßigt 12,- €

Gerne auch unter: service@theater-brand.de

ISTANBUL

Ein Sezen Aksu-Liederabend

Was wäre, wenn das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte? Wenn deutsche Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter geholfen hätten, die Türkei wieder aufzubauen – und nicht umgekehrt? Dieses spannende Gedankenspiel liegt dem Stück zugrunde.

In Szenen auf Deutsch und Liedern auf Türkisch erzählt „Istanbul“ eine tragikomische Geschichte von der Suche nach Glück, Liebe und Heimat. Die Lieder Sezen Aksus, der Begründerin und Grande Dame des türkischen Pop, stehen dabei Pate.

Aufführung:

Donnerstag, 06. Februar 2025 um 20 Uhr

Tickets online: www.grenzlandtheater.de oder an der Kasse des Grenzlandtheaters ElisenGalerie Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6, 52062 Aachen, Telefon (0241) 47 46 111


**grenzland.
theater.**


Drei neue Chefärzte für das Bethlehem

Das Stolberger Krankenhaus stärkt mit diesem Schritt zentrale Abteilungen



Sie besetzen die neu geschaffenen Chefarztpositionen im Stolberger Bethlehem-Krankenhaus: Dr. Nermin Tosuncuk-Ari (ZNA), Dr. Sameh El Deeb (ZAP) und Dr. Christoph Deborre (re.), verantwortlich für die Unfallchirurgie.

Das Bethlehem Gesundheitszentrum hat drei neue Chefarztstellen geschaffen. Diese strategische Entscheidung stärkt nicht nur die jeweiligen Fachabteilungen: Sie ist generell ein wichtiger Schritt, um auch ungeachtet der Veränderungen im Gesundheitswesen weiterhin eine optimale Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Die Gesichter hinter diesen Positionen dürften vielen Patienten bekannt sein: Es sind Dr. Nermin Tosuncuk-Ari (Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme), Dr. Sameh El Deeb (Ambulante Orthopädische Rehabilitation | ZAP) und Dr. Christoph Deborre (Klinik für Orthopädie mit dem Schwerpunkt Unfallchirurgie), die bereits zum Teil mehr als ein Jahrzehnt zum 1.200 Mitarbeiter starken Bethlehem-Team gehören. Durch ihre hohe fachliche Kompetenz und den gelebten Teamgedanken haben sie sich für die neu eingerichteten Chefarzt-Positionen qualifiziert, auch wenn sie ihren Bereich bereits vorher verantwortet haben.

Die einzige Frau im Chefärzte-Team

Am längsten ist Dr. Nermin Tosuncuk-Ari für das Bethlehem im Einsatz: Sie arbeitet bereits seit 2010 im Stolberger Krankenhaus und leitet nun als Chefärztin „ihre“ Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme. Sie ist die einzige Frau im insgesamt neunköpfigen Chefärzte-Team des Krankenhauses. Für die 46-Jährige spielt das keine Rolle: „Das Geschlecht, die Kultur oder die Religionszugehörigkeit sind für mich nicht entscheidend. Es zählt nur, was für ein Mensch mein Gegenüber ist“, sagt die Fachärztin für Viszeralchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen „Klinische Akut- und Notfallmedizin“ und „Notfallmedizin“.

Langjährige Erfahrung im Reha-Bereich

Ebenfalls bestens vertraut mit dem Bethlehem ist Dr. Sameh El Deeb, der seit 2012 im Bethlehem tätig ist. Sein Name ist untrennbar mit dem ZAP verbunden, denn dort kümmert er sich schon seit Jahren intensiv um die Patienten. Der 58-Jährige ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen.

Spezialisiert auf Unfall- und Schwerverletzte

Der Spezialist für die Versorgung von Unfall- und Schwerverletzten ist Dr. Christoph Deborre: Der Mediziner arbeitet seit 2018 im Bethlehem und verantwortet nun als Chefarzt die Abteilung Unfallchirurgie. Zum Verständnis: Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie gliedert sich in drei Fachbereiche und wird jeweils von einem Chefarzt geleitet. Dies sind die Endoprothetik (Gelenkersatz), die Wirbelsäulenchirurgie und die Unfallchirurgie mit Dr. Deborre. Der 43-Jährige ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“, und er ist als Prüfarzt zertifiziert.

Die neuen Chefärzte arbeiten nicht nur eng zusammen, sondern stehen auch im ständigen Austausch mit den anderen Fachabteilungen im Haus und mit den niedergelassenen Praxen. Kurze Wege und eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit im und auch außerhalb des Hauses ermöglichen eine präzise Diagnostik und individuell angepasste Behandlungspläne. Ebenso von zentraler Bedeutung für eine schnellstmögliche Genesung ist die kontinuierliche Überprüfung der Therapieverläufe im Bethlehem.

Telefontermin vereinbaren





☎ 0178 - 808 418 3
 ✉ info@reiseengel-aachen.de
 🌐 www.reiseengel-aachen.de

📍 [piamonds.reiseengel](https://www.instagram.com/piamonds.reiseengel)
 📍 [Reisebüro Reise Engel](https://www.facebook.com/ReisebueroReiseEngel)

Närrischer Fahrplan

Vom Biwak bis zur Prunksitzung – die Highlights auf einen Blick

Samstag, 01. Februar

Kindersitzung - KV De Vennkatze e.V., 14:30 Uhr

Einlass: 14:00 Uhr
Bürgerhaus Venwegen

Narrenkappesfest - KG Büsbach 1928 e.V., 19:11 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Große Sitzung - Erste Große Stolberger KG 1929 e.V., 20:00 Uhr

Einlass: 19:11 Uhr
Zinkhütter Hof

Sonntag, 02. Februar

Luftballonfest - KG Fidele Zunfthäre e.V., 19:11 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Stadthalle Stolberg

Kinderkostümfest - KG Büsbach 1928 e.V., 14:30 Uhr

Einlass: 13:30 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Freitag, 07. Februar

Prinzen Biwak 1 - KG Löstige Wölleklös e.V., 18:30 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Zeltplatz am Rektor-Soldierer-Weg

Biwak - KG Zweifaller Karneval 1950 e.V., 19:11 Uhr

Einlass: 18:11 Uhr
Saal Frösch (Gasthof zur Post)

Samstag, 08. Februar

Seniorenfest - KG Mönsterböcher Jonge 1957 e.V., 14:30 Uhr

Einlass: 14:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Sonntag, 09. Februar

Hochamt der Karnevalisten mit Kaiserkrönung - KG Sündenböcke, 09:30 Uhr

Pfarrkirche St. Barbara

Himmel- und Äd-Essen - KG Sündenböcke, 11:11 Uhr

Pfarrheim Goldener Stern Alt Breinig

Frühschoppen - KG Zweifaller Karneval 1950 e.V., 11:11 Uhr

Einlass: 10:30 Uhr
Saal Frösch (Gasthof zur Post)

Kinderfest - KG Mönsterböcher Jonge 1957 e.V., 14:30 Uhr

Einlass: 14:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Mittwoch, 12. Februar

Seniorenpektakel - KV De Eeschekülle Zweifall, 16:00 Uhr

Einlass: 15:00 Uhr
Galmei Zweifall

Freitag, 14. Februar

Prinzen Biwak 2 - KG Löstige Wölleklös e.V., 18:30 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Zeltplatz am Rektor-Soldierer-Weg

Biwak - KG Mölle e.V., 20:00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Samstag, 15. Februar

Kinderprinzen Biwak - KG Löstige Wölleklös e.V., 12:00 Uhr

Einlass: 11:30 Uhr
Zeltplatz am Rektor-Soldierer-Weg

Jubiläumssitzung 8×11 Jahre - KG Mölle e.V., 20:00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Sonntag, 16. Februar

Karnevalistisches Frühschoppen - KG Sündenböcke, 11:00 Uhr

Einlass: 10:00 Uhr
Mehrzweckhalle Breinig

Kinderfest - KG De Wenkbülle 1952 e.V., 14:00 Uhr

Einlass: 13:30 Uhr
Bürgerhaus Donnerberg

Kinder- und Jugendfest - KG Fidele Bessemkriem Gressenich e.V., 14:30 Uhr
Pfarrheim Gressenich

Kindersitzung - KG Zweifaller Karneval 1950 e.V., 14:30 Uhr

Einlass: 13:30 Uhr
Saal Frösch (Gasthof zur Post)

Dienstag, 18. Februar

Ladies Night em Zwiefel - KV De Eeschekülle Zweifall, 18:30 Uhr

Einlass: 17:30 Uhr
Festzelt Münsterau 6

Donnerstag, 20. Februar

Vorgezogener Altweiberball - KG Adler Werth 1968/09 e.V., 19:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr
Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

Freitag, 21. Februar

Dorfspektakel - KV De Eeschekülle Zweifall, 19:11 Uhr

Einlass: 18:11 Uhr
Festzelt Münsterau 6

Samstag, 22. Februar

Kinderfest - KG Lustige Atschinesen 1949 e.V., 12:00 Uhr

Einlass: 11:30 Uhr
Mehrzweckhalle Atsch

Kinderfest „Konfetti-Traum“ - Erste Große Stolberger KG 1929 e.V., 14:00 Uhr

Einlass: 13:30 Uhr
Aula Ritzefeld-Gymnasium

Biwak - KG Adler Werth 1968/09 e.V., 17:00 Uhr

Einlass: 16:30 Uhr
Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

66 Jahre Kommersabend - KG Fidele Bessemkriemer Gressenich e.V., 18:00 Uhr

Pfarrheim Gressenich

Karnevalistischer Abend - KG Lustige Atschinesen 1949 e.V., 19:11 Uhr

Einlass: 18:40 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch

Kostümsitzung - KG Mönsterböcher Jonge 1957 e.V., 19:11 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Mädchensitzung - KG Löstige Wölleklös e.V., 19:30 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr
Zeltplatz am Rektor-Soldierer-Weg

Freundschaftstreffen - KV De Eeschekülle Zweifall, 18:00 Uhr

Festzelt Münsterau 6

Dorfsitzung - KG Zweifaller Karneval 1950 e.V., 19:30 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr
Saal Frösch (Gasthof zur Post)

Sonntag, 23. Februar

Biwak - KG Lustige Atschinesen 1949 e.V., 11:11 Uhr

Einlass: 10:40 Uhr
Mehrzweckhalle Atsch

Kindersitzung - KG Adler Werth 1968/09 e.V., 13:00 Uhr

Einlass: 12:30 Uhr
Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

Kindersitzung - KG Löstige Wölleklös e.V., 13:30 Uhr

Einlass: 13:00 Uhr
Zeltplatz am Rektor-Soldierer-Weg

Kinderspektakel - KV De Eeschekülle Zweifall, 15:30 Uhr

Einlass: 14:30 Uhr
Festzelt Münsterau 6

Dienstag, 25. Februar

Mädchen-Sitzung - Erste Große Stolberger KG 1929 e.V., 19:00 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Mittwoch, 26. Februar

Fahnenträgertreffen, 19:30 Uhr

Rittersaal der Stolberger Burg (Nur für geladene Gäste und Mitglieder)

Stolberg Alaaf

Vereinsleben

Die KG Löstige Wölleklös – in Mausbach lebt der Karneval

HISTORIE

Die KG Löstige Wölleklös ist ein Traditionsverein aus Mausbach, der im Jahr 2023 sein 8x11-jähriges Jubiläum feiern konnte. Das Brauchtum Karneval spielt hier eine große Rolle und trägt erheblich zu einem aktiven Dorfleben bei. Die KG wurde 1935 gegründet, ursprünglich entstanden aus einem Junggesellenverein. In den langen Jahren der Vereinshistorie wurden 72 große und 63 kleine Tollitäten proklamiert, wobei die Kinderabteilung 1994 von der KG Fleuth übernommen wurde. Bis dahin konnten nur im Bereich der Fleuth wohnende Kinder zum Kinderprinzenamt antreten, was sich danach dann änderte. Heute kann jedes Kind, das Lust hat, einmal die Herrschaft über die kleinen Närrinnen und Narren zu übernehmen, sich diesen Traum erfüllen.

Aktuelle Zusammensetzung

Aktuell hat der Verein 234 Mitglieder, davon sind 53 Kinder. In der Kinder- und Jugendabteilung der KG gibt es mit den Spitzmäusen eine Kindertanzgarde, eine Showtanzgruppe, zwei Mariechen und eine Kinder-Garde, meist regiert von einem Kinderprinzen oder einer Kinderprinzessin.

Die große KG setzt sich ebenfalls aus verschiedenen Gruppierungen zusammen. Bei den Damen gibt es den Elferrat, die Wölleklös'chen, eine Tanzgarde, eine Showtanzgruppe und ein Tanzmariechen. Bei den Herren repräsentieren der Elferrat und die Prinzengarde aktiv die Farben des Vereins.

Veranstaltungen der Session 2025 im Mausbacher Festzelt

In jeder Session steht in Mausbach traditionell ein großes Karnevalszelt, das abgesehen vom Rosenmontagszug alle Veranstaltungen beherbergt. In der Regel startet die Session Anfang Januar mit der Proklamation der designierten Tollitäten. Der Andrang ist hier sehr groß und die Warteliste entsprechend lang, vor allem bei den Erwachsenen. So kam es auch, dass das diesjährige Dreigestirn sich u.a. auch deshalb entschlossen hat, zusammen anzutreten, weil durch coronabedingte Ausfälle die geplante Reihenfolge durcheinandergebracht wurde. Drei Freunde wurden so zum zweiten Dreigestirn in Mausbach.

www.loestige-woellekloes.de



Die weiteren Veranstaltungen der Session:

- Dorfsitzung am Samstag, 01. März ab 19:30 Uhr
- Rosenmontagszug am Montag, 03. März ab 14:30 Uhr
- After Zoch Party am Montag, 03. März ab 16:30 Uhr

Die Tollitäten der Session 2025

Die KG Löstige Wölleklös hat in dieser Session zum zweiten Mal in der langen Vereinsgeschichte ein Dreigestirn proklamiert. Prinz Pascal I. (Nießen), Jungfrau Hermine (Dirk Hermanski) und Bauer Tobias (Köcher) bringen mit ihrem diesjährigen Motto den Wilden Westen nach Mausbach und in die Zelte der Region. Zusammen mit ihrem aus Cowboys bestehenden Hofstaat garantieren sie eine turbulente und mitreißende Zeit.



Als neuer Kinderprinz ist Julian I. (Wentzler) inthronisiert worden, um mit der Kombination seiner Hobbys Karneval und Fußball zu zeigen, dass Teamgeist und Freundschaft in beiden Bereichen für reichlich Spaß und Freude sorgen. Das Motto seiner Prinzenzeit verbindet den genialen Virus Karneval mit Fußball im Herzen und möchte alle Kinder der Region zum Mitmachen einladen.



Die Zunftorgel ist zurück!

Singen, feiern, schunkeln – die Hits der Session 2024/2025

Nach einer herausfordernden Zeit ist es endlich wieder soweit: Die „Zunftorgel“ der K.G. Fidele Zunfthäre 1930 e.V. ist zurück! Das beliebte Sessionsliederheft bringt die Texte der aktuellen Karnevalshits direkt in Deine Hände. Ob „Alles hät sing Zick“ von den Bläck Fööss, „Ding Südkurv“ von Kasalla oder „Guter Stern“ von Cat Ballou – hier findest Du die Hymnen der fünften Jahreszeit.

Mit der handlichen Größe im DIN A6-Format ist das Liederheft Dein perfekter Begleiter für jede Karnevalssitzung und jede Party. Ob beim Mitsingen, Schunkeln oder einfach zum Stöbern – die Zunftorgel gehört in jede Jeckenhand.

Dank der Unterstützung von Musikern, der CD „Karneval der Stars“ und engagierten Anzeigenpartnern ist die Ausgabe wieder prall gefüllt mit guter Laune und Musik, die verbindet. Genieße die Karnevalshits, schunke mit, und mache die Session 2024/2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis. Alaaf!



Kostenlos erhältlich z.B. auf den Sitzungen der Fidelen Zunfthäre.



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Bewirb dich jetzt:

www.sparkasse-aachen.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Aachen

WEBENDIG

Atelier Handweberei Galerie

Burgstraße 3
52222 Stolberg

Öffnungszeiten:
Do/Fr: 14-17 Uhr; Sa: 10-14 Uhr



**André Kartaun
STEUERBERATER**

Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg

Tel.: 02402 - 866 77 40
Fax: 02402 - 386 55 72

kontakt@stb-kartaun.de
www.stb-kartaun.de

Veranstungskalender

Aktuelle Termine: Februar & März 2025

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Dienstag, 04. Februar

„Der Stadtteil Donnerberg und seine Entwicklung“, 19:00 Uhr

Vortrag von Bernd Mertens, Kosten: gebührenfrei, Anmeldung: Nicht erforderlich. Veranstaltungen des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

Montag, 11. Februar

Hunger auf Demokratie - Politische Begegnung für Jugendliche, 18:00 Uhr

In Kooperation mit der Demokratiewerkstatt Stolberg und dem Jugendparlament Stolberg bietet das Jugendamt der Kupferstadt Stolberg ein Veranstaltungsformat an, das jungen Menschen im Alter von 10-17 Jahren eine einmalige Gelegenheit bietet: einen lockeren Austausch mit lokalen Politikern. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos: Michael Bosseler, Tel.: 02402-13322, E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de
Westside 2.0, Salmstraße 23

Mittwoch, 12. Februar

Vortrag: „Historische Namen von Straßen, Orten und anderem in Stolberg“, 18:30-20:45 Uhr

Christian Altena (Dozent), gebührenfrei
Ökumenisches Gemeindezentrum

Freitag, 14. Februar

Fachvortrag - Libellen in den Projektgebieten und -gewässern, 19:00 Uhr

Amphibien teilen sich ihren aquatischen Lebensraum mit vielen anderen Lebewesen, darunter auch Libellen. Libellen-Enthusiast Ulrich Haese stellt die Biologie und das Vorkommen einiger Libellenarten vor, mit Fokus auf Arten in den Projektgebieten des LIFE-Amphibienverbundes und den betreuten Amphibiengewässern.

Anmeldung: heike.moldrickx@bs-aachen.de
Biologische Station, Zweifaller Straße 162

Sonntag, 16. Februar

Außergewöhnliches Konzert des Vielharmonischen Chores Roetgen e.V., 18:00 Uhr

Der Vielharmonische Chor Roetgen e.V. lädt zu einem ungewöhnlichen Konzert ins Museum Zinkhütter Hof ein. Einlass: 17:30 Uhr
Eintritt: 22,00 €, ermäßigt für Schüler und Studenten 18,00 € VVK: info@vielharmonischer-chor.de oder Ticket-Regional.de

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Dienstag, 18. Februar

Beikost - Workshop, 10:30-12:00 Uhr

Unsere Dozentin Katrin Reinckens bietet einen kostenlosen Beikost-Workshop an. Eure Kleinen dürft ihr selbstverständlich mitbringen. Anmeldung bis 10. Februar: susanne.kueppers@stolberg.de, Tel.: 02402-13323
Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

„Die Aachener Bäche“, 19:00 Uhr

Vortrag von Birgitta Hollmann, gebührenfrei, Anmeldung: Nicht erforderlich, Veranstaltungen des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

Sonntag, 23. Februar

Öffentliche Führung im Museum Zinkhütter Hof, 11:00-12:30 Uhr

Kostenlose Führung durch das Museum. Entdecken Sie Nadel, Zink, Messing und Mobilität aus einer neuen Perspektive. Nur Museumseintritt ist zu zahlen.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90



**Stolberger Bestattungshaus
Am Bastinsweiher GmbH**

Ich bin für Sie da: Sven Jacobs
0 24 02/2 98 47

Rathausstraße 89/Ecke Blaustraße • 52222 Stolberg
www.stolberger-bestattungen.de

Dienstag, 11. März

Hunger auf Demokratie - Politische Begegnung für Jugendliche, 18:00 Uhr

In Kooperation mit der Demokratiewerkstatt Stolberg u. Jugendparlament Stolberg bietet das Jugendamt der Kupferstadt Stolberg ein Veranstaltungsformat an, das jungen Menschen im Alter von 10-17 Jahren eine einmalige Gelegenheit bietet: einen lockeren Austausch mit lokalen Politikern.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos: Michael Bosseler, Tel.: 02402-13322, E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de
Westside 2.0, Salmstraße 23

Freitag, 14. März

Stillvorbereitung für werdende Mamas und Papas, 14:30-16:00 Uhr

Kostenlose Stillvorbereitung im Familienbüro für werdende Mamas und Papas. Anmeldung bis 5. März: susanne.kueppers@stolberg.de, Tel.: 02402-13323
Familienbüro der Kupferstadt Stolberg, Rathausstr. 61

Sonntag, 16. März

„Struffelt-Route“, 10:00 Uhr

Der Eifel- und Heimatverein Breinig lädt ein. Die Strecke ist mittelschwer, 11 km, 4 Stunden inkl. Pausen. Gäste sind herzlich willkommen.
Treffpunkt: Parkplatz vor der Mehrzweckhalle Breinig, Stefanstraße

Freitag, 21. März - Samstag, 22. März

Euregio Filmfestspiele, Freitag ab 18:00 Uhr, Samstag bis 23:00 Uhr

Zwei Tage Filmfestspiele mit spannendem Programm.
Stadthalle Stolberg, Rathausstraße 81

Donnerstag, 27. März

Repaircafé, 17:00-20:00 Uhr

Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Gemeinschaft können alle, die etwas reparieren lassen möchten, hier bei einem leckeren Kaffee, den vielen sehr sympathischen Ehrenamtlern dabei zuschauen.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 29. März

„BLACK & WHITE Gospel“, 19:00 Uhr

Konzert von Deborah Woodson & Gospelmates mit dem Chor „Joy of Music“ aus Langerwehe. Ein musikalisches Feuerwerk von traditionellem „Black Gospel“ bis zu modernen Rhythmen und Songs.

Einlass: 18:30 Uhr, VVK: Bücherstube am Rathaus Stolberg Touristik, Zweifaller Straße 5
Postfiliale Rasooli, Konrad-Adenauer Straße 126
Naturkost Simons, Langerwehe
Online: www.blackandwhitegospel.de
und Abendkasse, sofern verfügbar.

Vorverkauf: 21,00 € | Abendkasse: 25,00 €
Ermäßigt: 16,00 € (Vorverkauf) | 22,00 € (Abendkasse)
Ort: Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Salmstraße 8

Sonntag, 30. März

Öffentliche Führung im Museum Zinkhütter Hof, 11:00-12:30 Uhr

Kostenlose Führung durch das Museum. Entdecken Sie Nadel, Zink, Messing und Mobilität aus einer neuen Perspektive. Nur Museumseintritt ist zu zahlen.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Stolberger Lesewürmchen



Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren, jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr, (Schulferien ausgenommen).

Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern: Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.

Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3
Telefon: 02402 - 863 206

Öffnungszeiten: Montag: 14:30 - 18:00 Uhr,
Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag u. Freitag:
10:00 - 12:30 Uhr, und 14:30 -18:00 Uhr



Ob Farbmischerin, Horzonterweiterer, Digitalfreundin, Fitbleiber oder Sprachgenie:
Am 10. Februar startet das neue Semester!
Jetzt anmelden!

www.vhsstolberg.de
02402 862457



Der kleine Vogelsänger

beim Kaiser mit Helm von Christian Altena

„Huui!“, rief der kleine Vogelsänger aus, „du bist aber ein Großer!“, als er nun auf dem Kaiserplatz stand. Eben war er noch bei den kleinen Quärrismännchen gewesen.

„Gestatten: Kleiner Vogelsänger, und wer bist du?“, fragte der kleine Vogelsänger gut aufgelegt.

„Kaiser Wilhelm, Oberhaupt des Deutschen Reiches und preußischer König“, erwiderte der Mann auf seinem hohen Sockel.

„Einen preußischen Kerl habe ich schon mal kennengelernt, lieber Kai, und wie ich sehe, hast du auch einen Helm und willst nicht nur einen.“

„Lass mich in Ruhe, ich muss hier in Würde stehen“, erwiderte der genervte Kaiser.

„Kannst du mir sagen, was Stolberg ist?“, fragte der kleine Vogelsänger wie gewohnt.

„Der Ort hier.“ Er schnaubte. „Irgendeine kleine Gemeinde, wo ich den Grundstein für das Rathaus legte. Ist lange her.“

„Hatte das einen besonderen Grund mit dem Grundstein?“, fragte der kleine Vogelsänger weiter.

„Hast du nur einen verlegt?“

„Selbstverständlich! Es gibt immer nur einen Grundstein“, erwiderte er unwirsch.

„Viel hast du dann ja nicht zu tun?“, wunderte sich der kleine Vogelsänger.

„Es müssen viele Grundsteine verlegt werden, wenn man eine wichtige Person ist.“ Der Kaiser wunderte sich selbst über seine Antwort. „Ich repräsentiere die Staatsmacht und verkörpere das Deutsche Reich!“,

ergänzte er gravitatisch. „Und deshalb stehst du regungslos da oben herum?“ Dem kleinen Vogelsänger kam das spanisch vor.

„Ich schaue gen Westen und behalte unseren Erzfeind im Auge!“

„Erzfeind? Da im Rathaus gegenüber?“ Der kleine Vogelsänger war verwirrt. „Die Quärrismännchen waren Erzfreunde, glaube ich. Sie gruben nach Erz, erzählten sie. Du magst also kein...“

„Herrje!“, entfuhr es dem Kaiser. „Du bist ja schwer von Begriff!“ Der Kaiser holte tief Luft. „Die Franzosen sind unser Erzfeind, und wir besiegten sie im Krieg 1871. Darum stehe ich hier.“

„Sind alle Erzfeinde, die man besiegt?“ Der kleine Vogelsänger überlegte weiter. „Als ich zuletzt hier vorbeikam, da habe ich dich und deinen Sockel nicht gesehen.“

„Nicht?“, fragte der verdutzte Kaiser.

„Nicht! Ich glaube, du bist Geschichte und musst nicht mehr nach Westen schauen und repräsentieren.“

„Öhmm ... tja ...“, rang Wilhelm nach Worten, „nach all den Jahren, die ich da in Ruhe stand, wartet auf mich vielleicht der Ruhestand? Darf ich herunterkommen und dich begleiten, kleiner Vogelsänger?“

Der überlegte. „Gerne, so finden wir gemeinsam heraus, was Stolberg ist!“, freute er sich.

Kaiser Wilhelm kamen Zweifel, ob ihn das interessierte, und beide verschwanden vom Kaiserplatz, der nach ihm benannt ist.

Die digitale Zukunft gestalten

PIONEERS NOW macht Technologien greifbar

Die Welt des Internets steht vor einem Wandel, der unsere Art, online zu agieren, grundlegend verändert. Technologien wie Blockchain, Web3 und NFTs (Non-Fungible Tokens) schaffen neue Möglichkeiten, die weit über technische Spielereien hinausgehen. Das Projekt PIONEERS NOW hilft dabei, diese Entwicklungen verständlich zu machen und zeigt, wie jeder aktiv daran teilhaben kann.

Was bedeutet das für uns?

Blockchain und Web3 bieten erstmals eine sichere und unabhängige Grundlage, um digitales Eigentum und Identität zu verwalten – ohne Mittelsmänner. NFTs ermöglichen Künstlern, ihre Werke eindeutig zu zertifizieren und weltweit zu vermarkten. Auch jenseits der Kunst eröffnen sich durch diese Technologien neue Verdienstmöglichkeiten, die bisher nur großen Konzernen vorbehalten waren.

PIONEERS NOW – Mitmachen statt zuschauen

Das Projekt macht diese komplexen Technologien für jeden zugänglich. Ob Privatperson, Unternehmer oder Kreativer – Workshops, Veranstaltungen und verständliche Informationen helfen dabei, den Einstieg zu finden und die digitale Zukunft aktiv mitzugestalten.

Warum ist das spannend?

Für Kreative und Kulturschaffende bedeutet das: eigene Werke ohne Umwege direkt vermarkten, fälschungssi-

cher signieren und neue digitale Plattformen nutzen. Für Unternehmer ergeben sich Chancen, innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, und für alle anderen bietet sich die Möglichkeit, Teil einer dezentralen Internetstruktur zu werden.

Jetzt Teil der Zukunft werden

PIONEERS NOW lädt ein, die digitale Welt von morgen schon heute zu entdecken. Weitere Informationen finden Sie unter www.pioneers-now.com.

vhs-Programm 2025 gestartet

Spannende Themen und kostenfreie Vorträge warten auf Sie



Entdecken Sie das vielfältige Weiterbildungsangebot der vhs Stolberg im 1. Semester 2025! Mit neuen und bewährten Veranstaltungen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm in den Bereichen:

- **Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft**
- **Berufliche Weiterbildung**
- **Nachhaltige Entwicklung**
- **Sprachen**
- **Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung**

Wählen Sie aus Kursen, Workshops, Vorträgen, Lesungen, Studienfahrten, Exkursionen, Lehrgängen oder Bildungswochen – vor Ort oder online. Besonders beliebt: Livestreams zu Verbraucherthemen, die Reihe „Kunst und Kultur“ sowie das Format vhs.wissen live.

Start des Semesters: 10. Februar 2025

mit 300 Veranstaltungen und 7.700 Unterrichtsstunden

Dank der Förderung des Landes NRW sind alle Vorträge im 1. Semester 2025 kostenfrei.



Elke Schwartz-Werry
Heilpraktikerin für Psychotherapie
und Psychologische Beraterin

Hypnosetherapie
Gesprächstherapie nach Carl Rogers
Lösungsfokussierte Therapie

Cockerillstraße 100
52222 Stolberg
OG 1 Raum 1.33

Kostenloses Erstgespräch
Termine nach tel. Vereinbarung
0162/302 66 87

Besondere Veranstaltungen

14. März, 18:30 Uhr -Briefe in die Freiheit:

Konzertlesung zum Weltfrauentag
Ort: Stadtbücherei | Gebührenfrei

28. März, 18:30 Uhr

Himmel voller Schweigen – Musikalische Lesung
mit Julia Gilfert
Ort: Stadtbücherei
Gebührenfreie Veranstaltung im Rahmen der
Internationalen Wochen gegen Rassismus

Neu: Monatlicher Stammtisch im Viertel

Gemeinsam mit der Demokratiewerkstatt Stolberg lädt die vhs zu einem monatlichen Stammtisch ein. Tauschen Sie sich bei kostenlosen Snacks und Getränken aus, informieren Sie sich über aktuelle Themen und teilen Sie Ideen für das Zusammenleben in Stolberg.

Erster Termin: Mittwoch, 19.02.2025, 18:00 Uhr

Ort: Demokratiewerkstatt Stolberg, Rathausstraße 85
Thema: „Stammtischparolen gekonnt kontern“

Die vhs Stolberg freut sich darauf, Sie bald bei einer Ihrer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

INFO

Das aktuelle Programm finden Sie online unter
www.vhsstolberg.de.

Das gedruckte Heft liegt im Stadtgebiet aus.

Anmeldungen unter:

www.vhsstolberg.de
Telefonisch: 02402 862457
oder während der Öffnungszeiten des
vhs-Sekretariats



Verborgene Orte

Die Luftschutzstollen im Hammerberg

Andreas Altena



Stolleneingang mit Holzbrücke kurz
nach dem 2. Weltkrieg (Foto Lütters)



Vermauerter Stolleingang heute
(Foto A. Altena)

Im steilen Berg an der Zweifaller Straße gegenüber der Firma Prym fallen dem aufmerksamen Beobachter noch heute vermauerte Stolleneingänge im schroffen Felsgestein oberhalb der Vicht auf. Handelt es sich möglicherweise um Bergwerksstollen zum Erzabbau oder mittelalterliche Zufluchtstollen in schlechten Zeiten? Erzabbau nein, aber Zuflucht schon, allerdings in einer anderen Zeit: Es befinden sich dort Luftschutzstollen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs.

Luftschutzanlagen für Industrie und Bevölkerung

Stolberg war während des Zweiten Weltkriegs über längere Zeit von alliierten Luftangriffen verschont geblieben. Jedoch hatten die NS-Machthaber bereits in den 1930er Jahren begonnen, die Zivilbevölkerung auf den geplanten Krieg vorzubereiten. Dazu mussten in allen Wohnhäusern und Betrieben – zumeist in den Kellern – Luftschutzräume eingerichtet werden. Die Firma William Prym hatte für ihre Belegschaft Ende der 1930er Jahre ebenfalls in den Kellern Luftschutzräume eingerichtet. Während des Krieges stieg die Belegschaft des kriegswichtigen Werks auf 2.300 Beschäftigte an. Es waren jedoch nur über Schutzräume für weniger als die Hälfte der Belegschaft vorhanden. Die Werksangehörigen mussten daher bei Fliegeralarm die Zweifaller Straße in südlicher Richtung hinab laufen, um Schutz im großen Bärenstein-Stollen der Westdeutschen Kalkwerke zu suchen, was 12 bis 15 Minuten Gehzeit in Anspruch nahm. Dies war nicht ungefährlich, da es vorkam, dass sich 2.000 Werksangehörige auf der Straße befanden, als bereits alliierte Flugzeuge auftauchten.

Stollenbau im Hammerberg

Deswegen plante die Firma Prym den Bau eines näher gelegenen Luftschutzstollens, der aus Arbeitskräftemangel erst im Januar 1944 begonnen werden konnte. Mithilfe von Zwangsarbeiter/innen wurde bis Mai 1944 eine Stollenlänge von 150 Metern bei einer geplanten Länge von 360 Metern erreicht. In der Anlage mit vier Zugängen sollten Beschäftigte der Firmen Prym und Dalli sowie die Bevölkerung der Umgebung Zuflucht finden, insgesamt ca. 2.800 bis 3.200 Personen. Als die Front die Kupferstadt im September 1944 erreichte, war das Bauwerk noch nicht fertiggestellt, bot aber Schutz für über tausend Menschen. Zu diesem Zeitpunkt waren die heute noch sichtbaren vier Stolleneingänge vorhanden, die über Holzbrücken über die Vicht erreichbar waren. Allerdings handelte es sich um einen Rohbau ohne Belüftung, Licht oder sanitäre Anlagen. Während der Kämpfe beim Einrücken der US-Truppen nach Oberstolberg flüchteten sich 1.000 bis 1.400 Menschen in die Stollenanlage. Weil die Notdurft an den Stolleneingängen in Eimern verrichtet und Wasser und Verpflegung von außen herangeschafft und werden mussten, wurden in diesen gefährlichen Situationen mehrere Zivilisten durch Schüsse und Granatsplitter verletzt, einige davon tödlich. Auch nach dem Einmarsch der US-Truppen in Oberstolberg am 22. September 1944 verblieben über tausend Stolberger noch für einige Wochen in den Luftschutzstollen. Heute erinnern nur noch verstürzte und vermauerte Zugänge des nicht zugänglichen Stollensystems an diese schreckliche Zeit.

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörflinger

Teil 23



Das Objekt Steinweg 33, das Silke Börner und Edeltraud Bastkowski 2012 gekauft haben, besitzt eine reiche Geschichte. Das vom Klassizismus geprägte Gebäude ist wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden. Eine Geschäftstätigkeit im zweigeteilten Erdgeschoss lässt sich seit 1882 nachweisen. Zahlreiche Nutzer sorgten dafür, dass dort seit mehr als 140 Jahren ein mannigfaltiges Warenangebot präsentiert wurde. So reichte die Bandbreite vom Woll- und Kurzwarenhandel bis hin zum Verkauf von Zigarren, Lebensmitteln, Fleischwaren sowie Modeartikeln; zuletzt war dort das Unternehmen „Bastkowski & Börner Haustechnik“ ansässig.

Wie so viele andere Gewerbeeinheiten im Innenstadtbereich ist auch das Haus Steinweg 33 nicht von der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 verschont geblieben. „Nach dem Desaster musste das Erdgeschoss kernsaniert werden. Schließlich stand das Wasser 2,30 Meter hoch. Demnach mussten der Fußboden, die Decke und der Wandverputz erneuert werden. Dazu gehörte auch der Einbau einer Fußbodenheizung“, sagt Hausbesitzerin Silke Börner, die die linke Erdgeschosshälfte als Monteurswohnung anbietet. Den großen Raum in der rechten Hälfte hat Nicole Motter durch Sitzcken und Verkaufsregale ansprechend gestaltet: Ihre Spezialitäten sind u. a. Speisen und Lebensmittel, die mit Treber und Bier angereichert sind.

Nicole's Dinner im Steinweg 33

Der Steinweg verändert sein Bild nachhaltig: Dazu gehört nicht nur die neue Pflasterung, sondern auch die Lokalität von Nicole Motter, die als „Nicole's Dinner“ seit Dezember 2024 im Steinweg 33 ansässig ist. Bereits ein Jahr zuvor hatte die 50-jährige Hauswirtschafterin und pädagogische Fachkraft ihren Laden im Steinweg 34 eröffnet. Ihr neues Domizil bietet mit 78 Quadratmetern rund 30 Quadratmeter mehr Fläche für Verkauf, Küche und Gastronomie, als das zuvor genutzte Lokal. Schließlich nutzt Nicole Motter, die aus Köln stammt und dort schon gastronomische Erfahrungen sammelte, ihre Lokalität nicht nur für den Verkauf von selbst hergestellten Produkten und für das Gastronomiegewerbe, sondern auch für die Veranstaltung von Kochkursen. Außerdem ist sie im Bereich Catering tätig. Geöffnet hat Nicole's Dinner mittwochs bis freitags von 12 bis 17 Uhr.



Gesundheitszentrum KLEIS

Rathausstraße 86 • 52222 Stolberg
Tel.: 02402 23821 & 4707 • Fax: 02402 765970

Öffnungszeiten:

Mo, Di & Do: 08:00–19:00 Uhr
Mi & Fr: 08:00–18:30 Uhr
Sa: 08:00–14:00 Uhr

info@gesundheitszentrum-kleis.de
www.kleis-gesund.de

50 Jahre
Apotheke
KLEIS



va Toni Dörflinger un Christian Altena

Knotterbüll wönscht sesch ne Tapetewässel. Net för sisch, ävver för sing Bud.

Dat Fröschjohr es vör de Dör. Nu soll sesch dat aue Blömschemuster verplümme.

Hä hat Diessein*-Tapete met Klör jejolde un angere met Ünifärf. D'r Tapezerdesch es at zerpäss un d'r Pap es at fädisch en d'r Emmer. Hä hat Bibbernäll. Finni soll häm Hölp bringe.

De Schäll jeht un Knotterbüll es flöck aa de Dör. Räsolütt send'se nu an'et Werke. „Sar'ens“, frocht Finni. „Wievöll Rolle hast'e jekoof?“

„Zäng Rolle han isch bei dä Pinselskwäler jeholt, un vier met Muster“, vertunt Knotterbüll hät. Finni kickt sesch dat Muster aa. „Haste och aa d'r Rapport jedat?“

„Wat för ne Report? Dä kütt misch net en de Bud“. „Öff soll isch e Schrievens övver dat Tapezeere do?“ Knotterdüll es wöst.

„Net Report, ävver Rapport!“ Finni moss jiffele. „Mer bruuche mie, domet dat Muster beiene es!“

„Isch han met de Nobesch jeklaaft, un hät hat för hör Zemmer zäng Rolle jejolde!“, es Knotterbüll an'et wöjjele. „Lebruucht hat'se ävver mer säs, hot'se misch för kotem vertunt“, kakelt Finni. „Do han isch jo d'r rischtije Klättsch!“, kokelt Knotterbüll övverdrive. Finni petscht met de Öjelscher un meent „mer Tuschee**!“, un d'r Tapetewässel jeht jau wijer ...

Tapetewässel – Tapetenwechsel; Bud – Wohnung; verplümme – verschwinden; Diessein* – Design; Klör – Farbe; zerpäss – passend/bereit; Pap – Kleister; Bibbernäll – Ungeduld; Hölp – Hilfe; Schäll – Schelle; räsolütt – resolut/beherzt; zäng – zehn; Pinselskwäler – Ansteicher; öff – oder; Schreiben – Schrievens; beiene – beieinander/beisammen; Nobesch – Nachbarin; säs – sechs; Klättsch – Menge; petscht – zwinkert; Tuschee – Touché/Treffer; jau – schnell.

Entdecke den Copperhead in dir.



Jetzt bewerben



oecher laedchen

Unsere Highlights

Behalt de Nerven!



HIER BESTELLEN



www.oecher-laedchen.de



Am 28. Oktober 1963 fiel der Lange Hein, der als Landmarke seit 1891 Münsterbuschs und Stolbergs Silhouette geprägt hatte. Er war nur noch 84 Meter hoch, als in seiner Umgebung Mehrfamilienhäuser in die Höhe wuchsen. Zunächst war er 110 Meter hoch, um hochgiftige Schwefelverbindungen aus der Säurefabrik bei der Münsterbuscher Zinkhütte in die Atmosphäre abzuleiten.

Bis heute ist der ebenfalls im Bild befindliche 80 Meter hohe Zincoli-Kamin als letzter Industrieschornstein als Wahrzeichen Stolberger Industriegeschichte erhalten. Weit entfernt von den letzten Industrieanlagen erinnert in der Siedlung „Am Langen Hein“ heute nichts mehr an den Namensgeber. Er stand mitten im Areal der Kleingärten bei der seit 1959 angelegten Wohnsiedlung.

LASTEN EINFACH FAHREN

MORITZ

e-LASTENRAD STOLBERG

Eure Fragen beantworten wir gerne unter 02402 / 999 00 80, per Mail unter touristik@stolberg.de oder Ihr besucht uns zu unseren Öffnungszeiten auf der Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg.



MICH KANN MAN KOSTENLOS AUSLEIHEN!

NEU: Die ganze Kupferstadt Stolberg jetzt als App



- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- Anstehende Veranstaltungen



Scan mich

Jetzt Heimat-Info App herunterladen

„Wissen, was in Stolberg los ist.“



Kofinanziert von der Europäischen Union



Zeitungsausschnitt in der Archivakte ST 3103 über Straßenbenennungen. Ein halbes Jahr mussten die alten Benennungen durchgestrichen neben den neuen hängen. (C. Altena)

Der Name der Straße

Seltsame Namen

von Christian Altena Teil 3

Im dritten und letzten Teil der seltsamen Namen gibt es welche, wo der Name so einfach klingt, aber die Erklärung nicht so einfach ist. Entweder, wenn man den Hintergrund nicht kennt, oder weil Genaues nicht bekannt ist oder sogar verschiedene Deutungen kursieren.

Hier geht's um die Wurst: Die Wurstgasse verbindet die historische Altstadt mit der historischen Neustadt. 1903 wurde die Verkehrsverbindung geschaffen, um den steigenden Verkehr fließen zu lassen. Durch drei ansässige Geschäfte der Metzgermeister Jussen, Stegers und Willems erhielt die Gasse ihre inoffizielle Bezeichnung „Wurstgasse“, im ripuarischen Dialekt hieß die zugehörige Vichtquerung entsprechend „et Wooschbröggelche“. Seit den 1980er Jahren heißt das Gässchen offiziell Wurstgasse.

Und weiter geht's mit dem Essig: Die „Essiger Straße“ gibt es in Breinig, dort hieß früher die anschließende Straße auch „Auf dem Essig“, und auch in Mausbach war die Dechant-Brock-Straße bis 1972 eine „Essiger Straße“. Ist aber kein Grund, sauer zu werden. Damit haben die Namen wohl nämlich nichts zu tun. Der „Essig“, wie ihn ländliche Siedlungen oft aufwiesen, war kein Terrain sauren Bodens, sondern ein gemeinschaftlich genutztes Feld im Randbereich der Siedlung. Das auf althochdeutsch ezzisc = Saat zurückgehende Wort hat im Mittelhochdeutschen die Form ezzisch erhalten und dehnte sich vom „Saatland“ auf allgemeine Plätze aus, die als begrünte Anger zum Weiden aber auch Wenden von Fuhrwerken genutzt werden konnten. Die Essiger Straße führte also zu diesem Bereich.

Blau geht's weiter im „Blau“: Blaustraße heißt heute der Bereich in Unterstolberg, wo nicht nur eine Gaststätte „Im Blau“ genannt wurde. Auch wenn die historischen

Beweise fehlen, kommt man schnell auf einen Zusammenhang mit den Stolberger Tuchmachern. Seit dem 18. Jahrhundert spinnen, webten, scherten und walkten Tuchmacher und ihre Arbeitskräfte bei der Herstellung von Stoffen. Auch gefärbt wurde hier teilweise. Möglicherweise wurde hier einst blau gefärbt. Das benötigte Wasser wäre über einen Mühlgraben verfügbar gewesen. Blaumacher stellten aber auch eine indigoblaue Farbe her, die begehrt für den Innenanstrich von Gebäudeteilen war. Wenn auch unbelegt, so ist diese Erklärung bisher ohne Alternative.

Ähnlich verhält es sich mit der Straße „Am Halsbrech“. Die Steilheit des geraden Verlaufs ins Tal hinab mag unwillkürlich an Halsbrecherische Szenarien denken lassen. Aber da die Straße recht jung ist und bei Weitem nicht die einzige dieser Steigung, fällt diese Erklärung aus. „Am“ verrät auch, dass der Halsbrech in der Nähe lag. Und unterhalb liegt die alte (H)Enkerei, oberhalb das einst „Galgenberg“ genannte Areal. Die Nähe von Galgen, Henkerei und Halsbrech lässt also an eine Tradition in Erinnerung an eine alte Richtstätte denken. Das Halsbrechen war einst im Kontext des Räderns die übliche Hinrichtungsmethode. Der hier gelegene Friedhof ist bedeutend jünger und hat nichts mit den mutmaßlichen Exekutionen zu tun.

Bei zahlreichen Schulen im Stadtgebiet liegt keine davon in der Schulstraße. Das sah im 19. Jahrhundert anders aus: Die Mühle dehnte sich städtebaulich nach Norden aus und hier in der Schulstraße wurde ihre zweite Volkshochschule (nach der in der Salmstraße) errichtet. Da sie im Herbst 1944 vollständig zerstört wurde, erinnert an sie heute nur noch der Name der Straße.

DAS CHEFÄRZTE-TEAM IM BETHLEHEM WÄCHST!

Möglicherweise kommen Ihnen einige Gesichter auf dieser Anzeige bekannt vor:
Alle drei sind erfahrene und hoch qualifizierte Mediziner, die nun in ihrer neuen Position als Chefarztin bzw. Chefarzt ihre Abteilungen leiten.

Mit dieser personellen Neustrukturierung stärken wir im Stolberger Krankenhaus
//// die Zentrale Notaufnahme,
//// die Orthopädie und Unfallchirurgie sowie
//// die Ambulante Orthopädische Rehabilitation (ZAP).



Dr. med. Nermin Tosuncuk-Ari
Chefarztin der Interdisziplinären
Zentralen Notaufnahme



Dr. med. Christoph Deborre
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Schwerpunkt Unfallchirurgie



Dr. med. Sameh El Deeb
Chefarzt der Ambulanten Orthopädischen
Rehabilitation (ZAP)

Weitere Infos

